Publikationen des IAI zu Brasilien (Auswahl):

Reihe *Bibliotheca Ibero-Americana*, Band 151:
Birle, Peter (Hrsg.): *Brasilien. Eine Einführung*.
Madrid / Frankfurt a.M.; Iberoamericana/Vervuert 2013.

Reihe *Bibliotheca Ibero-Americana*, Band 153:
Klengel, Susanne / Quandt, Christiane / W. Schulze, Peter / Wink, Georg (Hrsg.): *Novas vozes. Zur brasilianischen Literatur im 21. Jahrhundert*. Madrid / Frankfurt a.M.; Iberoamericana/ Vervuert 2013.

Reihe Estudios Indiana, Band 5: Krekeler, Birgit / König, Eva / Neumann, Stefan / Ölschleger, Hans-Dieter (Hrsg.): *Para quê serve o conhecimento se eu não posso dividi-lo?" „Was nützt alles Wissen, wenn man es nicht teilen kann?" Gedenkschrift für Erwin Heinrich Frank*. Berlin; Gebr. Mann Verlag 2013.

Reihe Ibero-Analysen, Heft 25: Goes, Iasmin: *Zwischen Wahrheit und Amnesie. Die schwierige Aufarbeitung der Militärdiktatur in Brasilien*, Dezember 2012

Reihe *Biblioteca Luso-Brasileira*, Band 26:
Schulze, Peter W. / Schumann, Peter B. : *Glauber Rocha e as culturas na América Latina*, Frankfurt a. M.; Verlag TFM - Teo Ferrer de Mesquita 2011.

Reihe *Bibliotheca Ibero-Americana*, Band 133:
Bader, Wolfgang (Hrsg): *Deutsch-brasilianische Kulturbeziehungen. Bestandsaufnahme, Herausforderungen, Perspektiven*. Madrid / Frankfurt a.M.; Iberoamericana/Vervuert 2010.

Reihe Bibliotheca Ibero-Americana, Band 134: Costa, Sérgio / Kohlhepp, Gerd / Nitschack, Horst / Sangmeister, Hartmut (Hrsg.): *Brasilien heute. Geographischer Raum, Politik, Wirtschaft, Kultur*. Madrid / Frankfurt a.M.; Iberoamericana/ Vervuert 2010.

Weitere Publikationen: www.iai.spk-berlin.de/publikationen.html

Themenschwerpunkt

Ansichten aus Brasilien

2013–2014 DEUTSCHLAND+BRASILIEN Wo Ideen sich verbinden

Made in Brazil: In den letzten Jahren hat Brasilien an globaler Bedeutung gewonnen. Dementsprechend rückt das Land immer stärker in das öffentliche Bewusstsein in Deutschland. Ausdruck hiervon ist die Tatsache, dass Brasilien Gastland auf der Frankfurter Buchmesse 2013 war. Auch startete im Mai 2013 die Initiative der Bundesregierung „Deutschland + Brasilien 2013 - 2014. Wo Ideen sich verbinden", die über eine Vielzahl kultureller und wissenschaftlicher Aktivitäten in Brasilien den transatlantischen Dialog und Austausch verstärken will. Das Ibero-Amerikanische Institut ist Partner dieser Initiative und organisiert bis Mai 2014 den Themenschwerpunkt „ANSICHTEN aus Brasilien". Hierbei kooperiert es mit einer Reihe von Institutionen aus Wissenschaft und Kultur. Ziel ist es, mit einem breiten Spektrum an Veranstaltungen, das von Lesungen, Vorträgen, Tagungen bis zu Filmvorführungen und Ausstellungen reicht, ein differenziertes Bild von Brasilien zu vermitteln und das bevölkerungsreichste Land Südamerikas in seiner Vielfalt und seiner Widersprüchlichkeit zu zeigen. Es wird also Bekanntes und Unbekanntes aus Brasilien zu erfahren und zu entdecken sein.

www.iai.spk-berlin.de/brasil2014

Ibero-Amerikanisches Institut
Preußischer Kulturbesitz

2013–2014 DEUTSCHLAND+BRASILIEN Wo Ideen sich verbinden

LAI Lateinamerika-Institut Freie Universität Berlin

BERLINDA

BERLINDA

Brasilien Brasil

edition esefeld & traub

Das Ibero-Amerikanische Institut (IAI)

Das Ibero-Amerikanische Institut ist eine interdisziplinär orientierte Einrichtung des wissenschaftlichen und kulturellen Austausches mit Lateinamerika, der Karibik, Spanien und Portugal. Es beherbergt die größte europäische Spezialbibliothek für den ibero-amerikanischen Kulturraum. Mit einer Vielzahl an wissenschaftlichen Veranstaltungen, Publikationen und Kooperationsprojekten ist es zudem ein Zentrum der außeruniversitären Forschung und der wissenschaftlichen Reflexion. Gleichzeitig ist das IAI ein Kulturzentrum, das eine große Vielfalt kultureller Veranstaltungen realisiert. In dieser einzigartigen Verbindung aus Informations-, Forschungs- und Kulturzentrum fungiert das Institut als Koordinationsplattform für Kooperationen und als Katalysator für interkulturelle Dialoge. Das Ibero-Amerikanische Institut wurde 1930 gegründet; seit 1962 ist es Teil der Stiftung Preußischer Kulturbesitz.

Die Veranstaltungen finden - soweit nicht anders gekennzeichnet - im Simón-Bolívar-Saal des Ibero-Amerikanischen Instituts statt. Der Eintritt ist kostenlos.

www.iai.spk-berlin.de

Ibero-Amerikanisches Institut - Preußischer Kulturbesitz
Potsdamer Str. 37, 10785 Berlin
Telefon: +49 (0)30 266 45 1500
E-Mail: iai@iai.spk-berlin.de

Sie erreichen das IAI mit folgenden öffentlichen Verkehrsmitteln:
Bus: M 48 oder M 85: Haltestelle „Kulturforum"
M 29: Haltestelle „Potsdamer Brücke"
U-Bahn/S-Bahn: Haltestelle „Potsdamer Platz" (U2, S1, S2)
oder „Mendelssohn-Bartholdy-Park" (U2)

Ibero-Amerikanisches Institut

Themenschwerpunkt

ANSICHTEN aus Brasilien

Januar - Mai 2014

Ibero-Amerikanisches Institut
Preußischer Kulturbesitz

Freitag, 24.1.2014, 19.00 Uhr, Simón-Bolívar-Saal

Lesung / Gespräch

Ronald Junqueiro
Berlinda - Asas para o fim do mundo

© Sraby Nascimento

In Zusammenarbeit mit dem Gastlehrstuhl Sérgio Buarque de Holanda am Lateinamerika-Institut der Freien Universität Berlin und dem Kulturmagazin Berlinda.org

Ronald Junqueiro (Belem,1952) conta histórias que se cruzam entre Berlim e Belém. Desde 1983, Junqueiro encontrou brasileiros em Berlim e, na sua cidade natal, viajantes e pesquisadores alemães. A ficção faz o recorte de realidades, dentro de lapso de tempo. O artesão genovês Filipe Chiese criou a carruagem Berlinda a pedido do rei Frederico Guilherme I de Brandemburgo, nome que a carruagem da Maria, a Virgem de Nazaré, a padroeira de Belém e símbolo da festa religiosa do Círio, em outubro, recebe durante a processão. A Berlinda servia como uma espécie de nave dessa ficção e liga, por sua vez, as duas cidades e desemboca num desfile fulminante de samba em torno da Goldelse.

Moderação: Prof. Dr. Gunter Karl Pressler (Cátedra „Sérgio Buarque de Holanda“ - Teoria Literária, Freie Universität Berlin)

Dienstag, 1.4.2014, 20.00 Uhr, Eiszeit-Kino,
Zeughofstr. 20, 10997 Berlin / Eintritt: 7 €

Film / Diskussion

O dia que durou 21 anos / Der Tag, der 21 Jahre dauerte

Regie: Camilo Tavares, Brasilien 2012, 77 min, OV mit engl. UT

In Zusammenarbeit mit den Freunden des IAI und der Initiative „Nunca Mais - Nie Wieder“

Vor 50 Jahren wurde João Goulart, Brasiliens linker Präsident, durch einen Militärputsch gestürzt, an dem die USA aktiv beteiligt waren. Damit sollte nach dem Sieg der Kubanischen Revolution ein weiterer Systemwechsel in Lateinamerika verhindert werden. Brasilien wurde zum Exerzierfeld der bald darauf folgenden Diktaturen in den Nachbarländern. Camilo Tavares hat die Ereignisse minutiös nachgezeichnet. Durch inzwischen zugängliche Tonbandaufnahmen und Protokolle des Telexverkehrs vermochte er erstmals die Planungen in Washington und in der US-Botschaft in Brasília filmisch zu dokumentieren. Im Anschluss Diskussion mit dem Soziologen Dr. Luiz Ramalho (Berlin/Mexiko) und dem Zeitzeugen Clemens Schrage (Köln).

© Initiative „Nunca Mais - Nie Wieder“

Mittwoch, 2.4.2014, 19.00 Uhr, Simón-Bolívar-Saal

Vortrag

Charles Feitosa
Pop-Philosophie in Brasilien

© Privat

© Privat

Ausgangspunkt des Vortrags ist die Entwicklung einer Pop-Philosophie in Brasilien. Dr. Charles Feitosa (Universidade Federal do Estado do Rio de Janeiro) propagiert eine Philosophie, die den Dialog sucht mit Kunst, Technik und Politik. Und die sich auch Fragestellungen nicht verschließt, die mit Konzepten wie dem Körper, dem Alltäglichen oder der Kultur Brasiliens zusammenhängen. Ebenso sollte sie sich damit auseinandersetzen, welche ethisch-politischen Ideen über Medien der Massenkultur wie Videospiele oder Comics transportiert werden. Ausgehend von Vilém Flussers Entwurf einer Philosophie der Migration soll diskutiert werden, welche Aufgaben sich für die Philosophie in Brasilien stellen und wie eine philosophische Reflexion über die Kultur Brasilien aussehen könnte.

Freitag, 4.4.2014, 19.00 Uhr, Simón-Bolívar-Saal

Vortrag

Cristina Soreanu Pecequilo
From High to Low Profile? Brazil´s 21st Century International Relations

© Privat

The foreign policy of Lula da Silva (2003-2010) represented a high profile stance for Brazil, sustaining a comprehensive political, social, economic and strategic agenda based on South-South cooperation and autonomy. From the Americas to Africa, to Europe and Asia, Brazil played an increasing global role, in bilateral and multilateral arenas. By then, few would disagree that the nation gained ground as one of the leaders of the Third World, together with its other „BRICS“ partners. However, since 2011 with Dilma Rousseff´s government, some question whether this power and willingness have drifted way due to domestic and international pressures. In her lecture Prof. Dr. Cristina Soreanu Pecequilo (Universidade Federal de São Paulo) will discuss if Brazil has lost its moment with its international relations downgrading from a high to a low profile.

Montag, 5.5.2014, 19.00 Uhr, Simón-Bolívar-Saal

Showlesung / Gespräch

Zé do Rock
Per Anhalter durch die brasilianische Galaxis

Im Rahmen von „Wo Leidenschaft wie Feuer brennt – eine Retrospektive der deutsch-brasilianischen Filmbeziehungen“

Der Schriftsteller, Kabarettist und Filmemacher Zé do Rock (Porto Alegre) ist für sein Buch *Per Anhalter durch die brasilianische Galaxis* (2013) quer durch die alte Heimat getrampt. In einem brasilianisierten Deutsch – einer seiner vielen eigenen deutschen Sprachvarianten – schreibt er über die Begegnungen mit den Menschen dort und spürt den Klischees und Besonderheiten seiner brasilianischen Heimat nach. Im Anschluss an die Showlesung wird er mit Dr. Michi Strausfeld (S. Fischer Verlag) über den Blick der Deutschen auf Brasilien und den der Brasilianer auf Deutschland sprechen.

© Robert Bembeck

Moderation: Dr. Friedhelm Schmidt-Welle (IAI)

Die Lesung ist Teil des Filmfestivals im Zeughauskino des Deutschen Historischen Museums.

Montag, 12.5.2014, 19.00 Uhr, Simón-Bolívar-Saal

Vortrag

Dawid D. Bartelt
Kein Brot, aber Spiele? Großereignisse in Rio de Janeiro zwischen Spektakel, Spekulation, Recht auf Stadt und dem Neuen Brasilien

In Zusammenarbeit mit den Freunden des IAI

Die „Megaevents“ Fußball-WM 2014 und Olympia 2016 haben in Brasilien Transformationsprozesse ausgelöst, die große Summen öffentlicher Mittel verbrauchen und erheblich in die Struktur der städtischen Räume eingreifen. Der Weltfußball-Verband FIFA und die brasilianische Regierung versprechen zwar positive Entwicklungseffekte für die breite Bevölkerung. Analysen weisen jedoch nach, dass diese WM die teuerste aller Zeiten werden dürfte und dass dadurch der städtische Raum auf unerträgliche Weise merkantilisiert wird.

In seinem Vortrag kritisiert Dr. Dawid D. Bartelt, Leiter des Büros der Heinrich-Böll-Stiftung in Rio de Janeiro, dass die brasilianische Infrastrukturpolitik an der Eventlogik und nicht an den Mehrheitsbedürfnissen orientiert ist und dass sie zu sozialen Verwerfungen und Rechtsverletzungen führt.

Anschließend Diskussion, Moderation: Peter B. Schumann

Montag, 19.5.2014, 19.00 Uhr, Simón-Bolívar-Saal

Film

Treze Cadeiras

Regie: Francisco Eichhorn, Brasilien 1957, 98 Min., OV mit engl. UT

© Europafilms

Im Rahmen von „Wo Leidenschaft wie Feuer brennt – eine Retrospektive der deutsch-brasilianischen Filmbeziehungen“

Inspiriert von der deutschen Komödie *Dreizehn Stühle* (1938) mit Heinz Rühmann und Hans Moser dreht der deutsch-brasilianische Regisseur Franz (Francisco) Eichhorn 1958 eine brasilianische Version: Der arme Barbier Bonifácio Boaventura erhält die freudige Botschaft, dass er eine Erbschaft gemacht hat, die zu seiner Enttäuschung jedoch nur aus dreizehn Polsterstühlen besteht. Kaum sind die Stühle verkauft, erfährt er, dass in einem der Polster eine Million Cruzeiros eingenäht sind – der Auftakt einer turbulenten Jagd quer durch Rio de Janeiro. Während man das brasilianische Kino hierzulande nur durch das Cinema Novo und das Cinema da Retomada der 1990er Jahre kennt, ist *Treze Cadeiras* ein wunderbares Beispiel für das populäre Unterhaltungskino der 1950er Jahre.

Einführung: Dr. Wolfgang Fuhrmann (Universität Zürich)

Mittwoch, 28.5.2014, 19.00 Uhr, Simón-Bolívar-Saal

Lesung / Gespräch

MINHASP - Mein São Paulo

© edition esefeld traub

In Zusammenarbeit mit edition esefeld & traub und der Botschaft von Brasilien

São Paulo beeindruckt frühestens auf den zweiten Blick. Der erste Blick schreckt ab: Die Größe der Stadt, die Distanzen, die Zeit und Nerven kosten, der Verkehrslärm und die Luftverschmutzung, auch die Kriminalität. Der zweite Blick offenbart die Faszination der Megalopolis in all ihrer Dynamik, Widersprüchlichkeit und Vielfalt. Das Stadtlesebuch *MINHASP – Mein São Paulo* (2013) erforscht das Besondere der Metropole anhand von Fotografien und begleitenden Texten deutscher und brasilianischer Autoren.

Im Gespräch mit der Schriftstellerin Tanja Dückers (Berlin), dem Geschäftsführer des BDI Brazil Board Rafael Haddad und der Direktorin des IAI Dr. Barbara Göbel soll die Stadt vorgestellt werden. Begleitend werden Textauszüge aus MINHASP gelesen und mit einer Bilderprojektion visuell untermalt.

Moderation: Ronald Grätz, Herausgeber des Buches